

bleiches Gesicht, wie eingefallen die Wangen, wie trübe und hohl seine Augen, wie unrein und keuchend seine Stimme, wie widerlich sein ganzes Gesicht, ja sein ganzes Wesen und Betragen! Er bat mich, bei seinen Offizieren ein gutes Wort für ihn einzulegen, er sei zur Festungsstrafe verurtheilt. Ich erwiderte: er solle nur Gott erst bitten, daß er von den ewigen Strafen der Sünde um Christi willen erlöst würde, denn wenn er nicht Buße thäte und sich änderte, so würde er nach seinem Tode mit ewigen Ketten der Finsterniß gebunden. Nachher erfuhr ich, daß er wirklich auf die Festung gekommen. Gott erbarme sich über diesen höchst unglücklichen Menschen.

---

## X.

### Was soll ich denn aus diesen Beispielen lernen?

---

1. Siehe dich selbst um unter den Menschen, wie sie es treiben und achte darauf, wie es ihnen nachher geht. Wie man's treibt, so geht's.
2. Werde durch Andern Schaden klug, ehe du es durch deinen eignen werden mußt!
3. Nicht auf einmal wurden diese Menschen so böse und unglücklich, sondern nach und nach! Daher wache über dich. Erzittre vor dem ersten Schritte.
4. Es ist mit der Verschlechterung des Menschen wie mit Einem, der von einem Berge herabläuft. Un-